

nigung der Verfolgten des Naziregimes 1951 aufgelöst? Wen störte diese antifaschistische Organisation mit über 200.000 Mitgliedern?¹⁵⁷

Zweitens, weshalb wurden in den fünfziger und sechziger Jahren die Widerstandskämpfer und Verfolgten in drei Gruppen gespalten, in KZ'ler, in Westemigranten und in die, die in der SU waren? Über ersteren schwebte der Verdacht, bei Vernehmungen Verrat begangen zu haben, Westemigranten waren potentielle Spione. Erst als viele VdN nicht mehr lebten oder aus Alters- und Gesundheitsgründen nicht mehr am politischen Leben teilnehmen konnten, wurde 1978 nachträglich so getan, als hätte es nie eine solche Spaltung gegeben. 29 Jahre nach dem zweiten Weltkrieg wurden die Komitees der Antifaschistischen Widerstandskämpfer gegründet.

Drittens, welcher Zusammenhang besteht zwischen Stalin und Berija einerseits und Parasiten in unserer ehemaligen Partei- und Staatsführung [andererseits]? 1956 wurden die Verbrechen Stalins und Berijas öffentlich bekanntgemacht, bei uns allerdings nur intern. Die Verbrechen an deutschen Kommunisten und Sozialdemokraten wurden sehr lange verschwiegen, ihre Rehabilitierung erfolgte sehr zögernd, am ehesten, wenn sie tot waren. Und hier mein Verdacht: Geschah das, weil in der damaligen Führung unserer Partei und unseres Staates Denunzianten steckten, die ein ganz persönliches Interesse an der Vertuschung der Wahrheit hatten? Ist das eventuell der Ausgangspunkt für die offensichtlich praktizierte Methode, andere Politiker nach dem Rezept von Rauschgifthändlern süchtig zu machen, Sucht nach Verfügungsgewalt über Jagdgründe, Willen, La-kaien, Devisen, Geschmeide, Flugzeuge und, und zu erzeugen? Ich nahm an, die Leute an der Spitze wollten in den Seelen sterben, weil sie in dem Wahn lebten, der Sozialismus könne ohne sie nicht sein. Demgegenüber stellt sich heraus, daß sie aufgrund ihrer politischen Verbrechen, ihres Parasitendaseins und ihres Machtmißbrauchs nicht aufhören konnten, weil sonst, wie jetzt geschehen, alles herauskommt. *(Beifall)*

Dieser Clan schützt selbst jene, die infantile Narrheit befiehlt. Aus originalen Dokumenten, die durch meine Hände gingen, weiß ich, daß Wilhelm Pieck und Hermann Duncker zum Beispiel nicht zu diesen Schurken gehörten.

Aus eigener Erfahrung weiß ich auch, daß das Kind, dem wir Älteren ans Licht der Welt verhalfen, und das Sozialismus hieß, gut veranlagt war. Aber es stellt sich jetzt heraus, daß die politischen Verbrecher das Gute nach der Geburt immer mehr verkommen ließen und die Nachgeburt als Stalinismus und Machtmißbrauch großgezogen haben. *(Beifall)*

Alle gesellschaftlichen Kräfte unseres Landes sollen wissen, daß wir, die Mitglieder dieser Partei, wie alle Bürger unseres Landes über viele Jahre getäuscht und mißbraucht wurden, ohne daß Schmutz an unseren Händen klebt.

157 Vgl. Elke Reuter/Detlef Hansel: Das kurze Leben der VVN von 1947 bis 1953. Die Geschichte der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes in der sowjetischen Besatzungszone und in der DDR. Berlin 1997.